

Vertikale Schmutzwasserpumpen

Typ AJV 40

Typ AJV 63

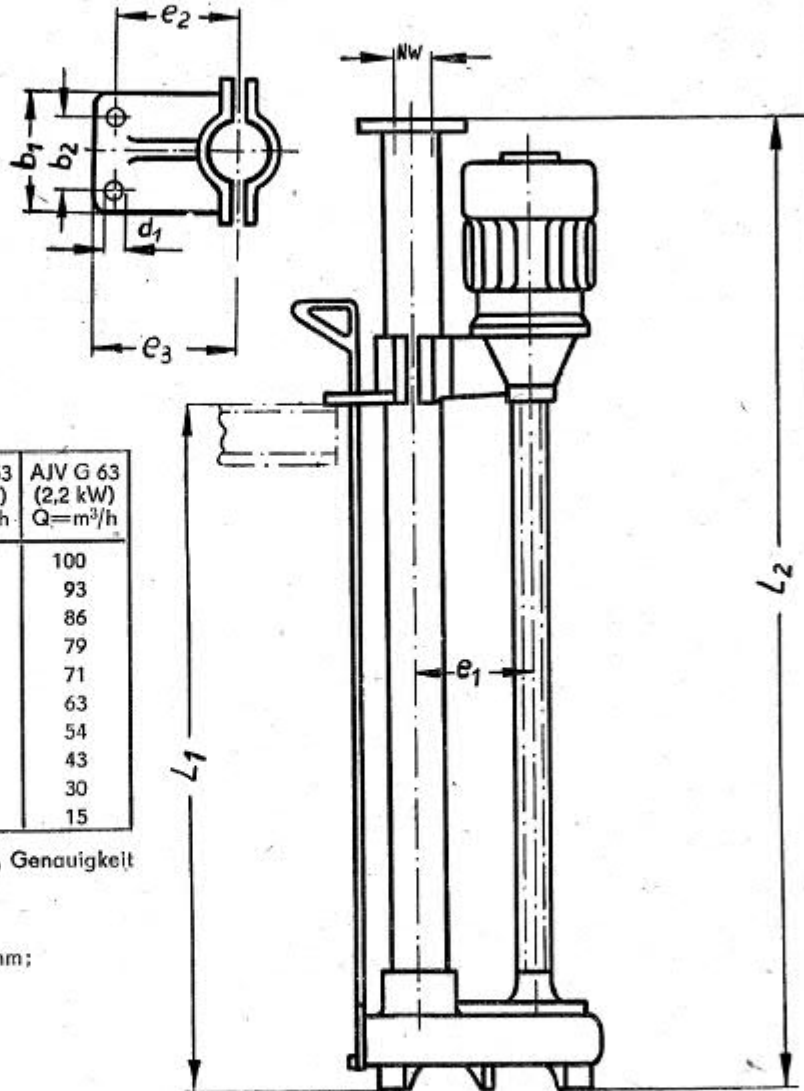
Typ AJV G 63

Verwendungsbereich:

AJV 40 dient zum Entleeren von Klärgruben, Kellern, Kabel- und Rohrschächten, zur Grundwasserbeseitigung, zur Förderung unreiner Flüssigkeiten. Die AJV 40 wird im Bedarfsfalle mit einem 4 m langen Spiralschlauch mit Gegenflansch geliefert. Für den Bevölkerungsbedarf wird diese Pumpe auch mit einem Einphasen-Wechselstrom-Motor 0,6 kW 220 V ausgestattet.

AJV 63 kann infolge ihres größeren Rohrquerschnitts außerdem als Güllepumpe eingesetzt werden und wird auf Wunsch mit Kupplung, 2 m Spiralschlauch und Auslaufkrümmer geliefert. Zum Fördern von sandhaltigem Wasser sind diese Pumpen nicht geeignet.

Aschespülpumpe AJV G 63 dient zur Naßentaschung in Kraftwerksanlagen sowie zum Fördern von Medien, die mit abrasiven Stoffen versetzt sind



Leistungstabelle

Förderhöhe/m	AJV 40 Q=m ³ /h	AJV 63 Q=m ³ /h	AJV G 63 (1,5 kW) Q=m ³ /h	AJV G 63 (2,2 kW) Q=m ³ /h
2	18,0	66	55	100
3	15,6	64	45	93
4	12,6	60	27	86
5	8,0	55		79
6	3,0	46		71
7		37		63
8		27		54
9		15		43
10		2		30
11				15

Die Angaben gelten mit $\pm 10\%$ Genauigkeit für Wasser.

Maximale Korngröße:

AJV 40 = 15 mm; AJV 63 = 25 mm;

AJV G 63 = 25 mm

Typ	NW	Eintiefe m	Nennstrom		P Mot kW	Masse kg	Maße unverbindlich mm								Grubenbreite mm	
			220 V A	380 V A			b ₁	b ₂	d ₁	e ₁	e ₂	e ₃	L ₁	L ₂		
AJV 40/0,5	40	0,5	2,95	1,7	0,6	33	95	60	11,5	127	77	102	500	880	350	<input type="checkbox"/>
AJV 40/1,0	40	1,0	2,95	1,7	0,6	38	95	60	11,5	127	77	102	1000	1380	350	<input type="checkbox"/>
AJV 40/1,5	40	1,5	2,95	1,7	0,6	44	95	60	11,5	127	77	102	1500	1880	350	<input type="checkbox"/>
AJV 63/1,3	65	1,3	9,1	5,25	2,2	95	160	120	14	177	160	180	1300	1900	450	<input type="checkbox"/>
AJV 63/2,3	65	2,3	9,1	5,25	2,2	111	160	120	14	177	160	180	2300	2900	450	<input type="checkbox"/>
AJV G 63/1,0	65	1,0	6,6	3,8	1,5	95	160	120	14	177	160	180	1000	1600	450	<input type="checkbox"/>
AJV G 63/1,3	65	1,3	3,8	5,25	2,2	100	160	120	14	177	160	180	1300	1900	450	<input type="checkbox"/>

Kombinat Fortschritt Landmaschinen

VEB Weimar-Werk BT Lobenstein

Bedienungsanleitung

Die Pumpen sind mit einem auf den Nennstrom eingestellten Motorschutzschalter zu installieren.

Bei sich absetzendem Fördergut ist vor dem Einschalten des Motors mittels der Rührwerkstange die Rührwerkklappe des Pumpengehäuses zu öffnen, damit der Grundgrund durch den hierdurch entstehenden Wirbel aufgerührt und somit homogenisiert wird. Erst nach dem Schließen der Rührwerkklappe erfolgt eine Förderung des Mediums durch die Pumpe.

Bei Pumpen, die mit automatischer Schaltung (in Abhängigkeit vom Füllstand des Pumpenschachtes) gesteuert werden und längere Zeit außer Betrieb sind, empfiehlt es sich, um ein Festfrieren der Welle zu verhindern, mindestens einmal wöchentlich die Pumpe mit geöffneter Rührwerkklappe kurze Zeit laufen zu lassen. Der Feststoffgehalt im Fördermedium soll 10 % nicht überschreiten.

AJV G 63 – Vor jeder Wiederinbetriebnahme der Pumpe ist zu garantieren, daß über ein geeignetes Absperrorgan (z. B. Elektromagnetventil) unter Verwendung eines Zeitbausteines, mindestens über eine Dauer von 30 Sekunden bereits Sperrwasser fließt. Die sich während des Stillstandes an der Lagerstelle angesammelten Schmutzteile werden so wirksam abgeschwemmt. Dadurch wird die Lebensdauer der Lagerung wesentlich erhöht.

Als Sperrwasser wird Wasser verwendet, das frei von Verunreinigungen ist. Der Wasservordruck sollte zwischen 0,12 MPa (1,2 kp/cm²) und 0,6 MPa (6,0 kp/cm²) liegen.

Zur Minimierung des Wasserverbrauches wird empfohlen, den Sperrwasserzufluß soweit zu drosseln, daß bei eingeschalteter Pumpe das Sperrwasser gerade noch aus den Bohrungen des Wellenschutzrohres tritt.

Ersatzteilliste

Teilebezeichnung	Typ AJV 40 Bestell-Nr.	Typ AJV 63 Bestell-Nr.	Typ AJV G 63 Bestell-Nr.
Gehäusedeckel	040/002	063/002	
Klappe für Rührwerk	040/003	063/003	063/003
Traglaterne	040/007	063/007	063/007
Halteplatte	040/008	063/008	063/008
Kanalrad*	040/014	063/014	G 63/014
Zwischenlager	040/022	063/022	
Bügel mit Zwischenlager	040/023	063/023	
Buchse für Gehäusedeckel und Zwischenlager*	040/038	063/043	
Dichtung*	040/039	063/044	063/044
Wellenschutzhülse*			G 63/017
Gummibuchse 40*			G 63/043
Scheibe			G 63/019

* == Verschleißteile

Alle anderen Teile sind Normteile, die von uns nicht geliefert werden.

Bei Ersatzteilbestellung bitte Bestell-Nr. des Ersatzteiles, Nummer der Pumpe, Motorentyp und Baujahr angeben.

Bei der Bestellung von Traglaternen ist der Teilkreisdurchmesser der Befestigungsbohrungen anzugeben.

Vertragswerkstätten für AJV 40, 63

Kurt Stengert	1122 Berlin, Eifelstraße 20 PSF 063-09	Peter Penkwitz	4901 Weißenborn Telefon: Droyßig 248
Hans Feilke	1240 Fürstenwalde, Kantstraße 13 Telefon: 41 65	Harald Beinroth	7031 Leinzig, M.-Thorez-Str. 31 Telefon: 487 42 95
Bernh. Odebrecht	1273 Petershagen, Gartenstr. 9	H.-J. Wussack	7701 Nardt Nr. 43 a
Gert Buchholz	2100 Pasewalk Karl-Marx-Straße 1	Klaus Skorek	7501 Döbbrick-Süd Nr. 15 a
Detlef Krüger	2304 Triebsees Thälmannstraße 2 a Telefon: 357	LTA Cottbus BT Krausnick	7551 Krausnick Telefon: Schlepzig 213/215
Rudi Richert	3271 Schopisdorf Telefon: Altengrabow 307	Erhard Albrecht	8512 Großbröhrsdorf, Saarstraße 5 Telefon: 8304 oder 467
Jens Becker	3540 Zedau, Dorfstraße 2	Bernd Pester	9501 Stangendorf Telefon: Mülsen 5265
Gerald Paetzel	4371 Fraßdorf Nr. 19	Werner Lonitz	6551 Willersdorf Telefon: Tanna 379
Kurt Wolf	5101 Kühnhausen, Müllergasse 5	Jürgen Spillecke	7909 Präsen, Elsterwerdaer Str.